

des ganzen  
Blätter Eng-  
kanalaktien  
ische Nacht  
Frage ins  
Bestandtheil  
Ueberrahme  
hen Blätter  
mpf" sagt:  
eine Nieder-

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Der Samstagnummer wird ein  
Unterhaltungsblatt beigegeben.  
Abonnementspreis halbjährl. 1.4 80 J.,  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 2.4 30 J., sonst in  
ganz Württemb. 2.4 70 J.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Boten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 9 J für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 140.

Samstag, den 4. Dezember

1875.

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Calw.** An die Ortsvorsteher, betr. die Einziehung des Württembergischen Staatspapiergelds.  
Die Ortsvorsteher erhalten die Weisung, die nachstehende Verfügung des R. Finanzministeriums vom 7. Mai d. J., betreffend die Einziehung des Württembergischen Staatspapiergelds in der ersten Hälfte des Monats Dezember in ihren Gemeinden durch wörtliches Verkünden derselben bekannt zu machen und hierüber Eintrag in das Amtsprotokoll niederzulegen. Die sämtlichen öffentlichen Rechner sind auf die genannte Verfügung noch besonders zu Protokoll hinzuweisen.  
Den 2. Dezember 1875.

R. Oberamt.  
Doll.

### Verfügung des R. Finanzministeriums vom 7. Mai 1875.

Im Hinblick auf den §. 2 des Reichsgesetzes vom 30. April v. J., betreffend die Ausgabe von Reichskassenscheinen, (Reichsgesetzblatt Seite 40) und unter Bezugnahme auf den Art. 5 des Gesetzes vom 1. Juli 1849 (Regierungsblatt Seite 266) wird mit höchster, nach Vernehmung des königlichen Geheimenraths erfolgter Genehmigung Seiner königlichen Majestät vom 5. Mai 1875 bezüglich der Einziehung des Württembergischen Staatspapiergelds Nachstehendes verfügt:

§. 1. Das in Gemäßheit der Gesetze vom 1. Juli 1849, vom 10. Mai 1850 und vom 16. Juli 1871 in Abschnitten von zehn Gulden ausgegebene, in den Bekanntmachungen des Finanzministeriums vom 16. November 1858 und vom 16. Dez. 1871 näher beschriebene Staatspapiergeld wird hiemit zur Einlösung aufgerufen.

§. 2. Die Einlösung der Scheine erfolgt in der Zeit vom 7. Juni bis zum 31. Dezember d. J. bei sämtlichen Kameral- und Hauptzollämtern und bis auf Weiteres auch bei den übrigen nach der Ministerialverfügung vom 13. April d. J. (Staats-Anzeiger Nr. 89) zur Umwechslung der Münzen süddeutscher Währung aufgestellten oder noch zu bestellenden Einlösungskassen. Außerdem wird das Staatspapiergeld innerhalb dieses Zeitraums von allen Staatskassen und von den Steuer-Erhebekassen noch an Zahlungsstatt angenommen.

Diejenigen Scheine, welche nicht binnen der bezeichneten Frist bei den genannten Kassen eingegangen sind, verlieren ihren Werth und können einen späteren Anspruch an den Staat nicht begründen.

§. 3. Bis zum 1. Juli d. J. erfolgt die Einlösung, beziehungsweise Annahme an Zahlungsstatt zum Werth von 10 Gulden süddeutscher Währung, vom 1. Juli an aber in Gemäßheit des §. 2 der königlichen Verordnung vom 5. März 1875, betreffend die Einführung der Reichsmarkrechnung (Regierungsblatt Seite 160) nach dem Verhältniß von 7 Gulden zu 12 Mark, bei einzelnen Stücken zum abgerundeten Werth von 17 Mark 14 Pfennig.

## Bekanntmachung.

Vom Sonntag, den 5. Dezember d. J., einschließlich an hat der von Horb kommende Eilzug 181 auch in Wilbberg kurz anzuhalten und findet von diesem Tage an mit demselben nach denjenigen Stationen der Strecke Wilbberg—Calw, an denen der Eilzug fahrplanmäßig hält, sowie von den Stationen Horb und Nagold nach Wilbberg Personenbeförderung statt.  
Calw, den 2. Dez. 1875.

R. Bahnhofsinspektion.  
Prof.

Forstamt Wilbberg.  
Revier Hirsau.

## Holz-Verkauf



am Freitag, den 10. Dez. 1875, Vormittags 10 Uhr, im Hirsau in Oberkollbach aus Staatswald Glasberg 340 Nadelholzstangen; 10 Nm. buchene, 4 Nm. aspene Prügel, 42 Nm. Nadelholz-Scheiter, Prügel und Anbruch; 2750 buchene und 20 aspene Wellen, und 13 1/2 Hausen ungebundenes Nadelkreißig.

Hirsau,  
Gerichtsbezirks Calw.

## Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Rudolf Bäckner, Köhleswirth in Hirsau, kommt die Liegenschaft am

Montag, den 20. Dez. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dortigem Rathhaus wiederholt und  
letztmals im öffentlichen Aufsteich zum  
Verkauf und zwar:



Nro. 114. 1 neugebautes  
zweistodriges Wirth-  
schaftsgebäude mit ge-  
wölbtem Keller sammt  
Hofraum

2 Ar 34 Met. auf der Gastwiese an der  
Wilhelmstraße, und

P.N. 57. 18 Ar 36 Met. }  
9. } Wiese neben  
P.N. 57. 4 " 56 " } dem Haus.  
11. }

waisenger. Anschlag 6000 M  
P.N. 1926 auf Calwer Markung

16 Ar 65 Met. Ader,  
2 " 23 " Steinriegel,

18 Ar 88 Met. willkür. gebauter Ader  
bei der Schaffscheuer, neben  
der städtischen Allmand.

Anschlag 100 M  
Kaufsliebhaber — unbekannt mit Nach-  
weis über ihre Zahlungsfähigkeit, — werden  
hiezumit dem Anfügen eingeladen, daß für  
das Anbot sofort tüchtige Bürgschaft zu  
stellen ist.

Calw, den 30. November 1875.

R. Gerichtsnotariat.  
Majer.

## Privat-Anzeigen.

Nächste Woche badt  
**Augenbreteln**  
Bäder Schwarzmaier.

Calw.  
Am Sonntag, den 5. Dezbr.,  
Morgens 8 Uhr,  
katholischer Gottesdienst.

## Bürgergesellschaft.

Heute, Samstag, Abend 8 Uhr im  
Thubium'schen Saale

### Gesellschaftsabend

mit Gesangvorträgen u. s. w., wozu die  
Mitglieder mit ihren Frauen und Töchtern  
freundlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Calw.

## Einladung.

Um der Freude über die Zurücklegung  
des 40. Lebensjahres gemeinschaftlich Aus-  
druck zu geben, erlauben wir uns, alle im  
Jahr 1835 geborenen Männer mit ihren  
Frauen, Frauen mit ihren Männern, Jung-  
fräulein und Junggesellen zu einem Glas  
Wein auf nächsten Sonntag Abend 7  
Uhr ins Gasthaus zur Kanne freundlichst  
einzuladen.

Mehrere Altersgenossen.

Calw.

## Schlittschuhe

in schöner Auswahl empfiehlt  
Friedr. Müller  
am Markt.

## erein.

nenen Zie-  
nen:

Loos- Nro.	Gew.- Nro.
3,598	12
3,602	32
3,627	14
3,634	78
3,635	118
3,692	88
3,722	57
3,724	74
3,740	101
3,757	54
3,760	73
3,823	113
3,825	42
3,846	64
3,864	124
3,865	70
3,952	115
3,970	33

iginalloose  
erden.  
and:  
oll.  
er, Secr.



**Wahlvorschlag.**

Bei der heute stattgehabten Versammlung wurden für die Gemeinderathswahl folgende Bürger in Vorschlag gebracht:  
 Hogenhardt, Carl sen., Rothgerber.  
 Dingler, Louis, Adlerwirth.  
 Leonhardt, Friedrich, Rothgerber.  
 Schütz, Emil, Doktor.  
 Staelin, Julius, Fabrikant.

Wir bitten unsere Mitglieder und Gesinnungsgenossen um recht zahlreiche Theiligung bei der Wahl.

Calw, den 1. Dez. 1875.

Der Bürgerverein.

**Vorschlag****Gemeinderathswahl.**

Die am Andreasfeiertag im Röble stattgehabte Bürgerversammlung schlägt ihren Mitbürgern folgende Männer zur Wahl in den Gemeinderath vor:

Herrn Carl Bod, Kaufmann,  
 Emil Georgii, Kaufmann.  
 Johs. Keller, Ziegler.  
 Julius Staelin, Fabrikant.  
 Johs. Ziegler, Verw.-Akt.

Im Namen der Versammlung:  
 Gust. Friedr. Wagner.

Stammheim.

**Gemeinderathswahl-  
Vorschlag.**

Johannes Ernst, Bauer.  
 Waldmeister Furtmüller.  
 Michael Koller, Gemeinderath.  
 Weiß, Kaufmann.  
 Georg Gommel, Bauer.  
 Jakob Holzäpfel, Delmüller.

Im Namen des Bürgervereins:  
 Der Ausschuß.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir:

Prima-Stampfmelis, feingest.  
 Zucker, Mandeln, Citronat,  
 Drageat, Gewürze, feines  
 Mutschelmehl u., ebenso:  
 Prima-Stearin- & Paraffin-  
 Kerzen zu empfehlen.

S. Leukhardt.

Bei eingetretener Gebrauchszeit erlaube mir mein in allen gangbaren Sorten bestersehenes

**Belzwaaren-Lager,**

sowie meine übrigen Artikel als:  
 Mützen, Hosenträger, Winter-  
 handschuhe aller Art, Grimmer-  
 und Astrachan-Stoff zu Besatz,  
 Schlips und Cravatten,

alles in reicher Auswahl, angelegentlich zu empfehlen.

Ch. Fr. Deuschle, Kürschner.

**Stuttgarter Schnitzbrod**

ist fortwährend zu haben bei

Carl Störr.

Es hat Jemand einen doppelten

**Gänsestall**

zu verkaufen; wer? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Nächsten Sonntag, den 5. Dezember,  
 Nachmittags 3 Uhr,

wird im Thudium'schen Saale eine

**Versammlung**

zu Besprechung der Strafgesetznovelle

und einer entsprechenden Eingabe an den Reichstag abgehalten. Bei der tiefeingreifenden Bedeutung dieses Gesetzesentwurfs werden Männer aller Parteien zu dieser Versammlung eingeladen.

Dieser Versammlung wird Herr Rechtsanwalt Payer II. von Stuttgart beizunehmen.

Heute, Samstag, den 4. Dezember d. J., hält

**Mebelsuppe**

und ladet hierzu freundlichst ein

W. Bass z. Engel.

Hirsau.

Heute, Samstag und morgenden Sonntag halte ich

**Mebelsuppe,**

wozu freundlichst einladet

Jak. Stotz z. Schwane.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Christbaumverzierungen, Wachslichter, Puppen & Puppenköpfe, Kinderservice, und viele andere Weihnachts-Artikel sind wieder ausgestellt und empfehlen solche zu geneigter Abnahme bestens

Beisser & Bertschinger.

**Hemden-Flanelle**

in reicher Auswahl

C. Zilling.

**Cachenez**

in Seide, Wolle & Baumwolle,  
 um damit zu räumen, billigt bei

C. Zilling.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich: Bücherständer, Briefmappen, Chatoullen, Schreibzeuge, Toilettepiegel, Garderobe- und Schlüsselhalter, Schirm- und Stockständer, rund und ins Ed., Zeitungs-  
 bretter, geschliffen und glatt polirt, Bankstühle, sämtliches zum Ausfügen, in Rischen  
 u. dgl., — und bittet bei billigt gestellten Preisen um geneigten Zuspruch

C. Serva.

Calw.

Eine Parthie **Woll-Decken** mit kleinen Fehlern,  
 sowie einige Stück **Buiskins, Flanelle & diverse Reste**  
 verkauft, um schnell zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

Fr. Klinger.

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern,**  
Gebets- und Andachtsbüchern, Classikern &c. &c.

Alle in den öffentlichen Blättern angekündigten Schriften sind bei mir vorrätzig oder durch mich zu den gleichen Preisen zu beziehen.

**Emil Georgii's Buchhandlung.**

# Zu Bettvorlagen und Tischteppichen,

Bettdecken, Vorhängen, Draperien, weiß, leinen und bedruckt, leinenen und baumwollenen Taschentüchern, Kinderkitteln, Shirts, Madapolam, Stuhltuch, Piqué, Futterbarcent, Herren- und Damenkragen und Manschetten u. s. w., ist mein Lager aufs Reichhaltigste assortirt und bitte um zahlreichen Besuch

**Chr. Im. Kraushaar.**

# Trantsentücher,

wollene, baumwollene & seidene,

bei

**C. Zilling.**

# Mein Kinderspielwaaren-Lager

ist von heute an in bekannter reichhaltiger Auswahl ausgestellt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Flaschner Schmidt.**

# Thee & Chocolade

empfehle in den verschiedensten Sorten bestens.

**C. Zilling.**

Für Weihnachten halte ich empfohlen:

**Bilderbücher, Brieftaschen, Notizbücher, Geldtäschchen, Photographie-Album, Farbenschatzeln, Bilderbogen &c.**

in hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

**C. A. Dub, Buchbinder.**

# Kunstmehl

Nro. 0, 1 und 2 habe ich auf Weihnachten eine Parthie ausgezeichnete Qualität zurückgestellt, mit dessen Verkauf ich jetzt begonnen und empfehle solches nebst feinst gestoßenem Zucker, neuen Mandeln, Rosinen, Zibeben, Citronen, Citronat, Pommeranzenschalen und Gewürzen bestens.

**Chr. Im. Kraushaar.**

# Bäckwerk-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein feines Sprengerlesmehl, feines Schnitzbrot, sowie verschiedenes Heffen- und Zuderbäckwerk.

**Bäder Haydt, Lebergasse.**

# Java-Wildhäutchen,

sowie alle ins Fach einschlagenden Artikel empfiehlt die Lederhandlung von

**Friedr. Schnauser.**

# Robert's Streupulver,

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreichste Mittel, per Schachtel 35 Pf. bei

**Carl Störr in Calw.**

# Franz Haug

in

**Weil d. Stadt**

(gegenüber der Stoh'schen Brauerei)

empfiehlt sein großes Lager in **Kinderspielwaaren** durch alle Rubriken, besonders eine prachtvolle Auswahl gekleideter **Puppen**, Holzpuppenköpfe und Gestelle &c. &c. &c.

Am **Salwer Markt, S. Dez. d. J.**, befindet sich mein Marktstand, mit meiner Firma versehen, am obern Marktbrunnen, wo ich zu den billigsten Preisen verkaufe.

# Filztiefel mit Holzsohlen

und mit gutem Lederbesatz, welche die Füße sehr warm und trocken halten, empfiehlt

**Louis Schill, Marktplatz.**

Eine schöne Auswahl in seidenen und wollenen

# Regenschirmen

empfehle ich zu geneigter Abnahme billigt. Reparaturen von Schirmen, wie auch das Ueberziehen wird von mir selbst billig und schnell besorgt und bitte um geneigtes Zutrauen.

**Im. Holz, Gärtler.**

# Ausverkauf

von farbigen **Pique & Ziz** zu herabgesetzten Preisen bei

**Traugott Schweizer.**

# Zu Weihnachtsgeschenken

erlaube ich mir besonders zu empfehlen:

Eine neue schöne Auswahl in:

**Seidesammt- und**

**Rips-Westen,**

**Seid. Herren-Hals-**

**Tüchern,**

**Seidenen Taschen-**

**Tüchern,**

**Cachenez,** (wollene und seidene Herren-Shawls),

sowie das Neueste in:

**Seiden. & wollenen**

**Shawlchen,**

**Seid. Cravättchen &**

**Schlingtüchern,**

**Leinenen Taschen-**

**Tüchern,**

**Battist - Taschen-**

**Tüchern**

bei billig gestellten Preisen.

**Ernst Schall**

am Markt.

# Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl seidener Shawlchen, Gesichtschleier in verschiedenen Farben, sowie sämtliche Putzartikel bestens.

**Pauline Selbmaier.**

# Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl Leder-schürze in verschiedenen Stoffen, für Kinder und Damen bestens.

**Friedr. Schnauser, Lederhandlung.**

# Schöne neue vollkernige Baumrinne

verkauft im Großen, sowie auch in kleinen Quantitäten billigt

**C. W. Seiler.**

Gegründet 1770 in Paris.

**Cie. Francaise**

**des Choclates et des Th**

**Paris, London, Strassburg.**

Unsere Produkte sind vorrätzig

Calw bei den Herren

**J. M. Dreiß.**

**C. Schnauser.**

**C. Ziegler.**

**C. Zilling.**

Strassburg i. E.

**L. Schaal u. Cie.**

# Filzschuhwaaren

jeder Art empfiehlt zu billigen Preisen

**Louis Schill, Marktplatz.**

alle reisenden zu dieser

wohnen.

1.

köpfe, gest. St

iegel, ungs, fchen

e



# Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfehle ich:

**Kinderspiel-Waaren**, besonders sehr billige Puppen, ferner: Reißzeuge, Lineale, Zeichnungskasten, Chatullen, Schablonen zum Sticken, lackirte Blechwaaren, Vogelkäfige, Kaffeemaschinen in Blech, Messing und Steingut, Erdöl-Lampen etc.

und erlaube mir wiederholt auf mein bedeutend vergrößertes Lager in Glas, Steingut und ächtem französischem Porzellan zu ermäßigten Preisen aufmerksam zu machen.

**J. F. Oesterlen.**

## Shäwlchen,

**seidene & wollene**, von 18 Pfennig an, in großer Auswahl bei

**C. Zilling.**

## Korkstopfen,

in 6 Sorten und feiner Waare, empfiehlt

**C. Zilling.**



**Lillionese**, das einzig bewährte Schönheitsmittel findet täglich noch mehr Anerkennung. Alle Falten und Hautunreinigkeiten verschwinden in 14 Tagen; nur allein ächt bei

S. Leufhardt, vormals W. Enslin in Calw.

Kirchheim u/Teck.

Ein ganz solider und tüchtiger

## Selfactor-Spinner

findet bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.

F. Kupfer, Woll-Spinnerei.

## Zwei Kanarienvögel

(Zahnen) verkauft

Carl Störr.

## Damenjacken,

**Schürzen** (Moire, Orleans & Nips), für Damen und Kinder, empfiehlt billigt

Tragott Schweizer.

## Eine Kinderbettlade

mit Seegras- und Wollmatratze verkauft

A. Schmitz,

Bahnhofrestaureur.

Ebenfalls eine Parthie leere **Liqueur-**flaschen billig.

Zwerenberg.

## Geldausleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen gegen gesetzliche Sicherheit 200 M zum Ausleihen parat.

## Bäckwerk-Empfehlung.

Feines Schnitzbrot, Sprengerlen, verschiedenes Zuckerbäckwerk, Stampfmelis, Gewürze, Zitronen, Citronat und Pomeranzenschalen, Mandeln, Feigen, Honig, Schokolade, Cacao-Masse und Cacao-Pulver empfiehlt

Carl Schramm's Btw.

## Empfehlung.

Leinwand, gebleicht, acht Vielefelder Waare  
Taschentücher, leinen, und schöne Auswahl.  
Hemdeinsätze, " "

Madapolam, Elsäßer Waare,  
Cretonne

Shirting, Stuhltuch,  
Hemdkragen, Manchetten,  
Vorhangstoffe und

Weisswaaren aller Art etc.

empfehlen bei billigen Preisen bestens

Tragott Schweizer.

## Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die

**Electromotorischen Zahnhalsbänder**

von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-  
Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen  
à 1 Mark bei Carl Störr in Calw.

## An die Mitglieder und Freunde der Feuerwehr!

Seit Jahren ist die Feuerwehr im Gemeinderathe nicht vertreten, während dieses Institut doch eins der gemeinnützigsten und wichtigsten in der Stadt ist, das von Rechtswegen durch mehrere Mitglieder in diesem Collegium vertreten sein sollte. Die Bürgerversammlung im Rath hat bei Verathung ihres Vorschlags auch diesen Gesichtspunkt ins Auge gefaßt, und es ist gewiß nicht mehr als billig, demselben — ganz abgesehen von allem Parteistandpunkte — Rechnung zu tragen. Für die Feuerwehrmitglieder ist es Ehrensache, daß ihr Commandant Mitglied des Gemeinderaths wird, die übrigen Wähler, welche nicht bei der Feuerwehr sind, werden aber durch die Wahl desselben die Anerkennung für die Leistungen der Feuerwehr am besten betheiligen können. Es wäre zu wünschen gewesen, daß der Bürger-Verein in seinem Vorschlag ebenso entgegenkommend gewesen wäre, wie die Versammlung im Rath und wenigstens zwei der von dieser Vorgeschlagenen in seinen Wahlvorschlag aufgewommen hätte!

Mehrere Feuerwehrmänner.

## Zur Gemeinderathswahl.

(Eingefendet.)

Wenn in früheren Jahren den Gemeindevahlen ein Parteikampf vorausgegangen pflöge, der nur allzu häufig eine nur langsam sich beruhigende gegenseitige Erbitterung zur Folge hatte, so haben sich dagegen die Wahlen der letzten Jahre durch eine ungewöhnliche Ruhe bemerkbar gemacht. Diese Ruhe war aber nicht etwa ein Zeichen der Uebereinstimmung mit den vorausichtlich segreichen Vorschlägen des Bürgervereins; sie war vielmehr die Enthaltung von einem Kampfe, die sich die Volkspartei der an Hilfsmitteln überlegenen Partei gegenüber mit Bedauern auslegte, es dem Einzelnen überlassend, ob und wie er seiner Bürgerpflicht genügen wollte. Die Resultate jedoch, welche jene einseitigen Wahlen zu Tage gefördert haben, sind zum Theil so überraschend gewesen, daß es sich nicht länger mehr rechtfertigen läßt, gleichgiltig zuzusehen,

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Oelschläger.

in welche Hände die Verathung über das Wohl und Wehe unserer Stadt gelegt wird. Dem dieses aufrichtig am Herzen liegt, der muß sich dringend angefordert fühlen, von seinem Wahlrechte Gebrauch zu machen, und seine Stimme Männern zu geben, ohne Rücksicht auf ihre politische Parteistellung, die das Zeug in sich tragen, bei der Verathung der städtischen Angelegenheiten mit frischer Lebensanschauung und mit Berücksichtigung der Forderungen der Zeit ihre Meinung zu äußern und ihr Votum abzugeben, und die nebenbei die nöthige Rüstigkeit besitzen, um den mancherlei Anforderungen des öffentlichen Dienstes entsprechen zu können. Wir leben in einer Zeitperiode ungewöhnlich rascher Entwicklung des ganzen öffentlichen Lebens, wie des Gemeinwesens und es schlägt dieser rasche Zug der Zeit so vernehmlich an jedes Ohr, daß sich darauf verzichten läßt, die Anforderungen, die bei politischen Wahlen an die Candidaten gemacht werden, jetzt noch auf die Gemeindevahlen übertragen. Wirkliches, warmes Interesse für das Wohl der Gemeinde muß das Denken und Fühlen des Mannes derart in Anspruch nehmen, daß politische Parteinteressen dabei in den Hintergrund treten. Von dieser Auffassung besetzt werden unsere Mitbürger zu allgemeiner Theilnahme an der bevorstehenden Gemeinderathswahl eingeladen und ihnen der von der Versammlung im Rath durch geheime Abstimmung zu Stande gebrachte Wahlvorschlag mit den Namen Carl Koch, C. Georgii, J. Keller, Julius Staelin und Berw.-Actuar Diegler aufs Angelegentlichste empfohlen.

(Eingefendet.)

## Deutschlands Kampf gegen Frankreich 1870/71,

zu haben in der Calwer Verlagsbuchhandlung,

Preis nur 40 Pfennig,

ist ein billiges mit hübschen Bildern geschmücktes Büchlein für Familien in Stadt und auf dem Lande, welche sich die glorreichen Zeiten von 1870/71 in unterhaltender, belehrender und anziehender Weise wieder ins Gedächtniß rufen mögen. Es empfiehlt deshalb dasselbe Jedermann für den Weihnachtstisch — ein Familienvater, welcher durch Vorlesen desselben in seinem Kreise an den langen Winterabenden Mit- und Jung als aufmerksame und dankbare Zuhörer um sich hatte.

(Siehe No. 48 des Unterhaltungsblattes.)

